



Kyra und Christian Sanger

*Fur bessere Fotos  
von Anfang an!*

# Canon EOS M100/M200

- *Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail*
- *Profitipps zu Programmen, Einstellungen, Effekten u. v. m.*

**Verlag:** BILDNER Verlag GmbH  
Bahnhofstraße 8  
94032 Passau  
<http://www.bildner-verlag.de>  
[info@bildner-verlag.de](mailto:info@bildner-verlag.de)  
Tel.: + 49 851-6700  
Fax: +49 851-6624

**ISBN: 978-3-8328-5461-1**

**Covergestaltung:** Christian Dadlhuber

**Produktmanagement**

**und Konzeption:** Lothar Schlömer

**Layout und Gestaltung:** Astrid Stähr

**Autoren:** Kyra Sänger, Christian

Sänger **Herausgeber:** Christian Bildner

© 2018 BILDNER Verlag GmbH Passau

## Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Die EOS M100 im Fokus .....</b>	<b>9</b>
1.1 Was die EOS M100 auszeichnet .....	10
1.2 Alle Tasten und Räder in der Übersicht .....	12
1.3 Startklar mit Akku und Speicherkarte .....	18
1.4 Die EOS M100 situationsabhängig bedienen .....	20
<b>2. Bilder aufnehmen und wiedergeben .....</b>	<b>25</b>
2.1 Wissenswertes über die Bildqualität .....	26
2.2 Sofort starten mit der Automatischen Motiverkennung .....	29
2.3 Mit Hybrid Auto Filmtagebücher aufzeichnen .....	32
2.4 Bessere Fotos dank Kreativassistent .....	34
2.5 Motivbezogene Programme .....	36
2.6 Kreative Filtereffekte einbauen .....	50
2.7 Wiedergabe, Schützen und Löschen .....	54
<b>3. Gekonnt fotografieren mit P, Tv, Av oder M .....</b>	<b>63</b>
3.1 Programmautomatik für spontane Situationen .....	64
3.2 Actionszenen mit Tv einfangen .....	70
3.3 Mit Av die Hintergrundschärfe steuern .....	76
3.4 Mehr Sicherheit dank Safety Shift .....	82
3.5 Manuelles Belichten .....	83





<b>4. Belichtung und Kontraste managen .....</b>	<b>89</b>
4.1 Vier Wege zur guten Belichtung .....	90
4.2 Stimmt die Helligkeit? Das Histogramm fragen .....	93
4.3 Belichtungskorrekturen, wann und wie .....	97
4.4 Kontraste in den Griff bekommen .....	98
<b>5. Fokussieren leicht gemacht .....</b>	<b>107</b>
5.1 Automatisch fokussieren .....	108
5.2 Statische Motive im Fokus .....	110
5.3 Festlegen, was fokussiert wird .....	111
5.4 Actionmotive scharf stellen .....	118
5.5 Scharfstellen per Touchscreen .....	120
5.6 Manueller Fokus .....	121
5.7 Selbstporträts aufnehmen .....	124
<b>6. Farben steuern mit Weißabgleich und Bildstil .....</b>	<b>127</b>
6.1 Farbkontrolle per Weißabgleich .....	128
6.2 Die Bildfarben an die Situation anpassen .....	130
6.3 Top Ergebnisse mit dem manuellen Weißabgleich .....	134
6.4 Farbe, Kontrast und Schärfe optimieren .....	136
<b>7. Gekonnt blitzen mit der EOS M100 .....</b>	<b>141</b>
7.1 Das Potenzial des internen Blitzes ausreizen .....	142
7.2 Motivbezogene Blitzsteuerung .....	144
7.3 Blitzen mit externen Blitzgeräten .....	151

<b>8. Film ab!</b> .....	<b>155</b>
8.1 Automatische Filmaufnahmen .....	156
8.2 Welche Qualität für welchen Zweck? .....	157
8.3 Die Aufnahme optimieren .....	160
8.4 Zeitraffer-Movies drehen .....	166
8.5 Tipps für bessere Tonaufnahmen .....	168
<b>9. Bildbearbeitung, WLAN und Menükompass</b> .....	<b>171</b>
9.1 Bilder kameraintern optimieren .....	172
9.2 Die Canon-Software im Überblick .....	176
9.3 Bilder mit EOS Utility auf den Computer übertragen .....	177
9.4 WLAN- und Bluetooth-Funktionen .....	179
9.5 Das Schnellmenü umsortieren .....	196
9.6 Menükompass .....	196
<b>10. Sinnvolles Zubehör, Reinigung und Firmware-Update</b> .....	<b>205</b>
10.1 Rund um das Objektiv .....	206
10.2 Empfehlenswerte Stative .....	217
10.3 Fronthüllen für das individuelle Design .....	219
10.4 Den Bildsensor reinigen .....	220
10.5 Die Kamerasoftware updaten .....	222
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>225</b>









# Die EOS M100 im Fokus

Kompakt und leicht schließt leistungsstark nicht aus. Mit der EOS M100 hat Canon die Systemkameralinie um eine tolle Immer-dabei-Kamera erweitert – so haben wir die EOS M100 jedenfalls empfunden. Lernen Sie im Laufe dieses Buches alle Funktionen Ihrer neuen Begleiterin anhand praxisbezogener Beispiele kennen und starten Sie eigene Fotoprojekte. Dabei wünschen wir Ihnen jede Menge Spaß!

## 1.1 Was die EOS M100 auszeichnet

Mit der EOS M100 hat Canon die EOS M-Serie um ein äußerst kompaktes und leichtes Kameramodell erweitert. Gerade einmal 432 g bringt die Kamera zusammen mit dem 15-45 mm-Kit-Objektiv auf die Waage. Der Body besitzt dementsprechend eine überschaubare Anzahl an Bedienelementen, Knöpfen und Reglern. Viele Einstellungen werden über den sensitiven **Touchscreen** vorgenommen, was zu Beginn eventuell etwas Eingewöhnung erfordert. In unseren Händen gestaltete sich die Bedienung aber angenehm zügig und bequem. Lediglich ein Wahhrad zum Einstellen der Aufnahmeprogramme hat uns wirklich gefehlt, da man hierfür immer über das (Schnell-)Menü gehen muss.

Überzeugen konnten uns die Bildqualität und Autofokusleistung. Dank des im Sensor eingebauten **Dual Pixel CMOS AF** stellt die EOS M100 über 49 AF-Felder äußerst flink scharf und kann bewegte Objekte schnell erfassen und sicher verfolgen. Mit dem **Touch-Auslöser** lässt sich der Fokuspunkt zudem äußerst praktisch und einfach durch Antippen des Monitors auswählen. Damit hält die EOS M100 in Sachen Livebild-AF locker mit den Canon-Spie-

▼ Die Canon EOS M100 im Einsatz. Für die Bildaufnahme setzt die Kamera auf einen CMOS-Sensor mit 24,2 bildgebenden Megapixeln und einer Größe von 22,3 × 14,9 mm (APS-C).



gelreflexkameras EOS 80D oder EOS 5D Mark IV mit. Nur beim Verfolgen sehr schnell auf die Kamera zukommender Objekte kam der Autofokus nicht immer so ganz mit. In Dunkelheit erfasste er sein Ziel zuverlässig, lediglich verbunden mit einer etwas längeren Wartezeit als in heller Umgebung. Insgesamt legte die Scharfstelleinheit der EOS M100 in unseren Anwendungstests eine wirklich tolle Performance an den Tag.

Der leistungsstarke Autofokus ermöglicht auch eine sehr gute Schärfenachführung bei der Full-HD-Videoaufzeichnung, die mit den EF-M-Objektiven von Canon auch noch geräuschlos abläuft. Unterstützt wird die ruhige Kameraführung von einer Kombination aus objektivbasiertem **Bildstabilisator** und dem digitalen Zusatzstabilisator **Digital IS**, wobei letzterer auch arbeitet, wenn das Objektiv keinen Stabilisator besitzt. Das unvermeidbare Wackeln beim Filmen aus der freien Hand wird damit wirklich gut minimiert.

Für die zügige Bearbeitung der Autofokusinformationen und Sensordaten sorgt der **Prozessor DIGIC 7**. Er ermöglicht auch die **Reihenaufnahmegeschwindigkeit** von 6,1 Bildern/Sek. ohne und 4 Bildern/Sek. mit Autofokus zwischen jedem Bild. Objektivbedingte Bildfehler (chromatische Aberration, Vignettierung, Beugungsunschärfe) werden dabei gleich mit unterdrückt.

Was uns etwas gefehlt hat, ist die Möglichkeit, die EOS M100 mit einem externen Sucher oder einem externen Blitz funktional zu erweitern. Dies ist aufgrund des fehlenden Zubehörschuhs leider nicht möglich – ein Tribut an die kompakte Bauweise der Kamera.

Gut hat bei uns die Anbindung der EOS M100 an Smartgeräte und den Computer via **WLAN** und **Bluetooth** funktioniert. Zusammen mit den vielen anderen Möglichkeiten, die Sie im Laufe dieses Buches kennenlernen werden, steht Ihnen mit der EOS M100 die weite Welt der Digitalfotografie offen. Also, legen Sie selbst gleich einmal los mit dem Erkunden Ihrer Kamera.



▲ CMOS-Sensor der EOS M100 mit integriertem Dual Pixel CMOS AF, über den auf 80 % der Sensorfläche scharf gestellt werden kann. Über die äußeren Bildränder kann somit nicht fokussiert werden.

## 1.2 Alle Tasten und Räder in der Übersicht

Auch wenn später im Buch auf die verschiedenen Bedienelemente im Detail eingegangen wird, kann es nicht schaden, mit einem kompakten Überblick über Ihr neu erworbenes Arbeitsgerät zu beginnen. Die folgenden Übersichten können Sie auch verwenden, falls Sie sich im Laufe dieses Buches die Positionierung einzelner Bedienelemente erneut ins Gedächtnis rufen möchten.

### Die EOS M100 von vorne betrachtet

Wenn Sie sich die EOS M100 von vorne ohne angesetztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** **2** als eines der wichtigsten Bedienelemente gleich ins Auge. Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Die Druckpunktstufen sind allerdings recht weich eingestellt, daher muss der Auslöser sanft betätigt werden, um ihn auf dem ersten Druckpunkt zu halten. Ein weiteres wichtiges Bedienelement befindet sich um den Auslöser herum und wird als **vorderes Wahlrad**  **3** bezeichnet. Dieses werden Sie häufig benötigen, um Aufnahme- und Kameraeinstellungen auszuwählen.

Zum Starten und Stoppen einer Filmaufnahme dient die **Movie-Taste**  **1**, die sich links neben dem Auslöser befindet. Im Zentrum der EOS M100 ist der silberne **Bajo-**

► Bedienelemente auf der Vorder- und Oberseite der EOS M100.



*nettring* lokalisiert. Er trägt die *EF-M-Objektivbajonett-Markierung* ④, die benötigt wird, um das Objektiv an der richtigen Stelle anzusetzen und mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera zu befestigen. Zum Lösen des Objektivs drücken Sie die *Objektivriegelungstaste* ⑦ und drehen das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn. Die *elektrischen Kontakte* ⑥ am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv. In der Mitte des Bajonetts sehen Sie den *Sensor* ⑤. Dieser nimmt Bilder mit einer Auflösung von 24,2 Millionen Pixeln auf einer Fläche von 22,3 × 14,9 mm auf. Die *Lampe* ⑧ visualisiert bei Selbstauslöser-Aufnahmen die verstreichende Vorlaufzeit, oder hilft als AF-Hilfslicht dem Autofokus in dunkler Umgebung beim Scharfstellen. Bei Blitzaufnahmen dient die Lampe zur Verringerung roter Augen.

## Bedienelemente auf der Kamerarückseite

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS M100 ebenfalls gut ausgeräumt und übersichtlich. Oben links ist der kamerainterne *Blitz* ① zu finden, der sich mit der *Blitztasche*, angeordnet unterhalb der Öse auf der linken Kameraseite, manuell aus dem Gehäuse klappen lässt. Den meisten Platz auf der Rückseite nimmt der *TFT-LCD-Farbmonitor* ② mit 7,5 cm Bilddiagonale (3 Zoll) ein. Er zeigt das Livebild oder die bereits aufgenommenen Bilder und Movies mit einer Auflösung von 1.040.000 Bildpunkten an und besitzt eine *Touchscreen*-Funktion. Viele Einstellungen können



◀ Bedienelemente auf der Rückseite der EOS M100.

somit durch Antippen, Wischen oder andere Gesten mit den Fingern  vorgenommen werden. In das Kameramenü gelangen Sie über die **MENU-Taste**  3, und wenn Sie die EOS M100 mit einem Smartphone oder Tablet-Computer verbinden möchten, können Sie die WLAN-Funktionen mit der **WLAN-Taste**  4 direkt aufrufen.

Viele Menü- und Aufnahmeeinstellungen lassen sich zudem über die kreisförmig angeordneten Funktionstasten  5 anpassen, die mit den folgenden Funktionen belegt sind:

- Mit der **Belichtungskorrektur-Taste**  oben lässt sich die Bildhelligkeit anpassen oder in den Menüs nach oben  navigieren. In der Wiedergabeansicht dient die Taste als **Löschtaste**  um Bilder und Movies von der Speicherkarte entfernen zu können.
- Die **Blitztaste**  rechts dient der Steuerung des integrierten Blitzgeräts. Alternativ navigieren Sie mit der Taste in den Menüs nach rechts .
- Mit der **INFO-Taste** lassen sich die unterschiedlichen Monitoranzeigen im Aufnahme- und Wiedergabemodus wählen. Oder navigieren Sie mit der Taste in den Menüs nach unten .
- Die **Sterntaste**  dient dem Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) und mit Blitz (FE-Speicherung). In den Menüs gelangen Sie mit dieser Taste nach links .
- In der Mitte sehen Sie die **Q/SET-Taste**. Verwenden Sie diese, um Einstellungsänderungen zu bestätigen oder das **Schnellmenü**  aufzurufen.

Mit der **Wiedergabetaste**  6, die zum Betrachten der bereits aufgenommenen Bilder und Movies dient, schließen wir die Vorstellung der rückseitigen Bedienelemente ab.

## Bedienelemente auf der Oberseite

Von oben betrachtet zeigt Ihnen die EOS M100 mit der Markierung für die **Bildebene**  1 die Position des Sensors an. Hinter den beiden kleinen Öffnungen verbirgt sich das **integrierte Mikrofon**  2, das den Ton beim Filmen in Stereo aufzeichnet.



◀ Die EOS M100 von oben betrachtet.

Ein weiteres wichtiges Bedienelement hat die EOS M100 mit dem **Modus-Schalter** 3 an Bord. Darüber können Sie die grundlegenden Aufnahmemodi einstellen: die Automatische Motiverkennung , also das vollautomatische Programm der EOS M100, sowie den Modus Aufnahme , der alle anderen Fotoprogramme unter sich vereint, und den Movie-Modus  für Filmaufnahmen und Zeitraffer-Movies. In der Mitte befindet sich der **Hauptschalter** 4 zum Ein- und Ausschalten der Kamera. Die Kontrollleuchte 5 springt immer dann an, wenn die EOS M100 im Ruhe- oder Eco-Modus zwar den Monitor schon ausgeschaltet hat, sich aber durch Antippen des Auslösers schnell wieder aktivieren lässt. Im weiteren Verlauf nach rechts erkennen Sie das **vordere Wahlrad**  6 für Funktionseinstellungen, den **Auslöser** 7 und die Movie-Taste  8 bestimmt gleich wieder.

## Seitenansichten und Unterseite

An der von hinten betrachteten linken Seite befindet sich die **Blitzentriegelungstaste** 1, mit der sich der interne Blitz manuell aus dem Gehäuse klappen lässt. Darunter können Sie eine Abdeckung aufklappen, hinter der sich die Anschlüsse befinden, die für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden. Dazu gehört der **Digital-Anschluss**  2, an dem ein Mini-USB-Schnittstellenkabel (zum Beispiel Canon IFC-400PCU, USB-Stecker Typ B) angeschlossen werden kann, das sich aber nicht im Lieferumfang der Kamera befindet. Darüber lässt sich dann eine USB-Verbindung zu Druckern und Computern herstellen. Über die Buchse **HDMI** 3 können mit einem handelsüblichen mini HDMI-Kabel (Stecker-Typ D) Bilder und Movies von der EOS M100 aus auf Fernsehern oder Computern betrachtet werden, die



▲ Die Anschlussbuchsen der EOS M100.



▲ Die Anschlussbuchsen der EOS M100.

einen Standard HDMI-Anschluss (Typ A) besitzen. Unterhalb der Anschlüsse befindet sich die **Speicherkartenfach-Abdeckung** 4. Sollten Sie Ihre EOS M100 über den optionalen Kompakt-Netzadapter CA-PS700 mit Steckdosennetzstrom betreiben, können Sie das Kabel des dazugehörigen DC-Kupplers DR-E12 aus dem Akkufach heraus durch die **DC-Kuppler-Kabelöffnung** 5 leiten, was das Schließen des Akkufachs auf der Kameraunterseite dann wieder möglich macht. Auf der von hinten betrachtet rechten Kameraseite sehen Sie die Öffnung des integrierten **Lautspeichers** 6, der für die Wiedergabe der Signaltöne und die Tonwiedergabe beim Abspielen von Filmen zuständig ist.

An der Unterseite ist die sogenannte **NFC-Antenne** 7 lokalisiert, die für den drahtlosen Verbindungsaufbau zu einem NFC-tauglichen Smartphone/Tablet-Computer verwendet werden kann. Über die **Stativbuchse** 8 ( $\frac{1}{8}$  Zoll-Gewinde) können Sie die EOS M100 auf einem Stativ befestigen oder eine Stativplatte an der Kamera anbringen. Das Fach für den **Akku** 9 befindet sich daneben.

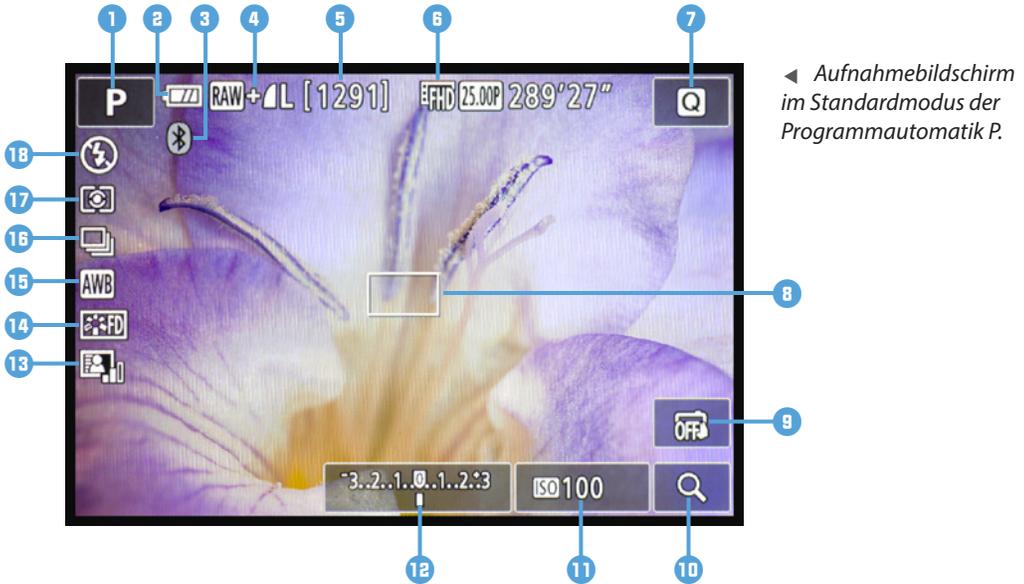
► Unterseite der EOS M100.



## Informationen im Aufnahmebildschirm

Am rückseitigen Monitor präsentiert Ihnen die EOS M100 die wichtigsten Aufnahmeparameter. Das beginnt oben links mit dem aktuell gewählten **Aufnahmemodus** 1. Wie es um die Energiereserven bestellt ist, können Sie rechts daneben an der Anzeige des **Akkuladestands** ablesen 2. Darunter gibt die EOS M100 Auskunft darüber, ob sie gerade per **Bluetooth** 3 mit einem Smartgerät verbunden ist. Ablesen können Sie zudem die **Bildqualität** 4, die **Anzahl an Aufnahmen** 5, die noch auf die Speicherkarte passen, gefolgt von den Movie-Einstellun-

gen **6**: *Movie-Aufnahmegröße*, *Bildrate* und mögliche *Movie-Aufnahmedauer*. Mit der Touchfläche **7** können Sie das *Schnellmenü* der EOS M100 aufrufen.



◀ Aufnahmebildschirm im Standardmodus der Programmautomatik P.

Des Weiteren wird bei Verwendung der AF-Methoden Einzelfeld AF und Wei. Zon.-AF die Position des *AF-Rahmens* **8** oder der AF-Zone angezeigt. Den *Touch-Auslöser* können Sie über die Touchfläche **9** aktivieren  oder deaktivieren . Um das Livebild vergrößert zu betrachten, dient die Touchfläche mit der *Lupe* **10**. Links daneben wird die Lichtempfindlichkeit des Sensors in Form des *ISO-Werts* angezeigt **11**. Ferner liefert der Monitor anhand der *Belichtungsstufenanzeige* **12** Informationen über eine eventuell eingestellte Belichtungskorrektur. Ablesbar ist zudem der Status der *Automatischen Belichtungsoptimierung*  **13**. Mit dem *Bildstil*  **14** wird der Stil der kamerainternen Bildverarbeitung verdeutlicht und der *Weißabgleich* **15** gibt an, auf welchen Lichttyp die EOS M100 eingestellt ist (hier die Automatik AWB). Ferner können Sie am Status der *Betriebsart* **16** sehen, ob Einzelbilder oder Reihenaufnahmen aufgenommen werden und die Anzeige der *Messmethode*  **17** verrät Ihnen, auf welche Art und Weise die EOS M100 die Belichtung ermittelt (Mehrfeld, Selektiv, Spot, Mittenbetont). Zu guter Letzt lässt sich der aktuelle *Blitzmodus* **18** ablesen (Aus , Automatik , Ein , Langzeit-Synchronisation .

## 1.3 Startklar mit Akku und Speicherkarte



▲ In der EOS M100 werden Lithium-Ionen-Akkus vom Typ LP-E12 (7,2 V, 875 mAh) verwendet.



▲ Pfeilmarkierung als Hilfestellung, dass der Akku geladen wurde.



▲ Einlegen der Speicherkarte.

Um die Lebensgeister Ihrer neuen EOS M100 zu wecken, ist es als erstes notwendig, ihr etwas Energie zu spendieren. Dazu laden Sie gleich einmal den neuen Akku im mitgelieferten Ladegerät auf, was etwa 1,5 Stunden dauert. Die Ladelampe leuchtet grün, sobald der Akku vollgeladen ist. Am besten nehmen Sie ihn dann auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da sich ein längeres Verweilen im Ladegerät negativ auf die Haltbarkeit und Funktion des Energiespeichers auswirken kann. Auch sollten Sie den Akku möglichst nicht fast (☐ blinkt rot) oder vollständig entleeren, da sich die Lebensdauer sonst zunehmend verkürzen kann.

Der vollgeladene Akku spendet Strom für circa 295 monitortbasierte Aufnahmen im Standard-Energiemodus, ca. 410 Bilder im Eco-Modus oder für etwa 80 Minuten Filmen. Häufiges Fokussieren ohne auszulösen, lange Belichtungszeiten, häufiges Blitzen und der Einsatz der WLAN-Funktionen reduziert die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen aber teils erheblich.

Nehmen Sie für intensive Fototouren einen zweiten Akku mit und verwenden Sie diesen am besten immer im Wechsel mit dem ersten Akku. Um gleich zu erkennen, ob der Ersatz-Akku schon wieder aufgeladen wurde, können Sie dessen Schutzabdeckung so anbringen, dass der Pfeil ▲ zu sehen ist.

Der Slot für die Speicherkarte befindet sich hinter der Klappe an der von hinten betrachtet linken Kameraseite. Schieben Sie die Karte wie im Bild gezeigt einfach in den Schlitz bis sie mit einem Klick einrastet. Klappen Sie die Fachab-



### Fremdhersteller-Akkus

Der Original-Akku von Canon ist nicht gerade günstig. Dennoch sollten Sie sich gut überlegen, Akkus anderer Hersteller zu verwenden. Denn es kann vorkommen, dass die EOS M100 den Akku nicht akzeptiert oder zum Beispiel die Ladeanzeige nicht richtig funktioniert. Außerdem kann es bei Schäden durch den fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen.

deckung dann einfach wieder zu und drücken Sie sie fest bis sie zuhakt. Möchten Sie die Karte wieder entnehmen, drücken Sie auf die Karte bis es klickt und sie Ihnen etwas entgegenkommt. Dann können Sie sie aus dem Fach herausziehen.

In der EOS M100 werden die Bilder auf sogenannten SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert (SD = **S**ecure **D**igital, HC = **H**igh **C**apacity, XC = **e**Xtended **C**apacity). Mit Modellen von SanDisk, Kingston, Lexar Media, Canon oder Toshiba sollten Sie hier in Sachen Zuverlässigkeit und Performance stets gut beraten sein.



▲ *Schnelle und zuverlässige UHS-I-Speicherkarten.*

Da der Speicherkartenschacht der EOS M100 auf den UHS-I-Standard ausgelegt ist, empfehlen wir Ihnen dementsprechend eine UHS-I-Karte der Geschwindigkeitsklasse 1 (U) mit 16, 32, 64 oder 128 GB Volumen. Speicherkarten des älteren Standards Class 10 (C) lassen sich aber auch noch verwenden, genauso wie die neueren UHS-II-Karten, deren Schnelligkeit aber von der EOS M100 nicht genutzt werden kann.

Speicherkarten, die Sie zum ersten Mal in der EOS M100 verwenden oder die zuvor in einer anderen Kamera eingesetzt wurden, sollten vor dem Gebrauch über den Eintrag **Formatieren** im Einstellungsmenü 1  formatiert werden (wie sich das Menü der EOS M100 bedienen lässt, erfahren Sie im nächsten Abschnitt).

Wenn zuvor eine Speicherkarten-Fehlermeldung auftritt oder die Karte an andere weitergegeben werden soll, aktivieren Sie mit der INFO-Taste/-Touchfläche zudem die Option **sicheres Form.**, dann werden alle Daten und Ordnerstrukturen vollständig gelöscht.

Bedenken Sie, dass mit dem Formatieren alle Daten verloren gehen. Sie können später nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (z. B. Recuva, CardRecovery, Wondershare Data Recovery). Sichern Sie also vorher alle wichtigen Dateien.



▲ *Das Formatieren der Speicherkarte ist die schnellste Methode, um alle Bilder und Movies zu löschen.*

## 1.4 Die EOS M100 situationsabhängig bedienen

Wenn Sie mit Ihrer EOS M100 unterwegs sind oder daheim ein paar Aufnahmen von der Familie machen möchten, fragen Sie sich bestimmt, welche Wege Ihnen nun offenstehen, um die Einstellungen an die jeweilige Situation anzupassen. Die EOS M100 bietet hierzu drei grundlegenden Vorgehensweisen an. So können Sie die Kamera je nach der Funktion und Ihren individuellen Vorlieben bedienen. Die drei Säulen sind das *Schnellmenü* oder *INFO-Schnellmenü* **[Q]**, die *Direkttasten* für grundlegende Funktionen sowie das umfangreiche *Kameramenü*.

### Das Schnellmenü bedienen

Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kürzer *Schnellmenü*, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen direkt anpassen. Drücken Sie dazu

einfach die Q/SET-Taste auf der Kamerarückseite oder tippen Sie die Touchfläche **[Q]** oben rechts am Monitor an. Anschließend können Sie die gewünschte Funktion mit den Tasten **▲▼** oder durch Antippen des Monitors mit dem Finger auswählen, beispielsweise den Weißabgleich. Durch Drehen am vorderen Wahlrad **☀**, Drücken der Tasten **◀▶** oder auch durch Antippen des Symbols am Monitor lässt sich die Einstellung flink festlegen – hier haben wir die Vorgabe

Tageslicht **☀** gewählt. Wenn Sie die Menüzeile am Touchscreen-Monitor verschieben müssen, um die gewünschte Einstellung aufzurufen, wischen Sie mit einem Finger horizontal nach links oder rechts über die Menüzeile.

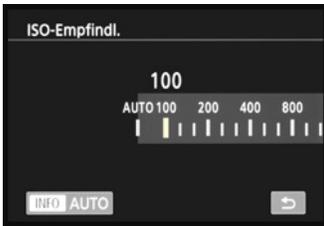
Sollten weitere Funktionseinstellungen verfügbar sein, wird die Touchfläche **MENU** eingeblendet. Drücken Sie dann die MENU-Taste oder tippen Sie die MENU-Touchfläche an, um den jeweiligen Einstellungsbildschirm zu öffnen.

Änderungen im Schnellmenü werden automatisch übernommen, wenn Sie die Q/SET-Taste drücken, die Touchfläche **↶** antippen oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt herunter drücken.



▲ Einstellung des Weißabgleichs im Schnellmenü.





▲ Einstellen der ISO-Empfindlichkeit im zugehörigen Funktionsmenü.



▲ Ändern der Bildhelligkeit über die Belichtungskorrektur-Taste und Drehen am vorderen Wahlrad.



▲ Aufnahmemenü mit dem ausgewählten Menüelement für die Bildqualität.

Möglich ist aber auch, das jeweils zugehörige Menü mit der Q/SET-Taste oder durch Antippen aufzurufen und die Einstellung darin vorzunehmen.

Wird der Auslöser angetippt, sehen Sie wieder das Livebild und können das Bild oder den Film gleich aufnehmen. Um das INFO-Schnellmenü danach wieder aufzurufen, reicht ein Druck auf die INFO-Taste. So ist ein schneller Wechsel zwischen Livebild und Menüansicht gewährleistet.

## Direkteinstellungstasten

Für einige wenige Funktionen hat Canon der EOS M100 ein paar Tasten für den Direktzugriff spendiert. Möchten Sie zum Beispiel die Bildhelligkeit anpassen, drücken Sie einfach die **Belichtungskorrektur-Taste**  auf der Kamerarückseite. Wählen Sie den Wert anschließend mit den Tasten  oder dem vorderen Wahlrad  aus.

Neben der Belichtungskorrektur-Taste stellt die EOS M100 noch die folgenden Direkttasten zur Verfügung: die **Blitztaste**  zur Auswahl des Blitzmodus, die **Löschtaste**  (im Wiedergabemodus) zum Entfernen von Bildern und Movies, die **Sterntaste**  für die Belichtungsspeicherung, die **WLAN-Taste**  zum Verbinden der EOS M100 mit Smartgeräten, die **Wiedergabetaste**  und die **Movie-Taste**  zum Starten- und Stoppen von Filmaufnahmen.

## Einstellungen im Kameramenü

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer EOS M100. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die MENU-Taste. Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Symbolen ,  und  im Aufnahmemodus und ,  im Wiedergabemodus. Darunter werden die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung nebeneinander aufgelistet. Die eigentlichen **Menüelemente** befinden sich darunter mit der aktuell gewählten **Einstellung**, die sich rechts ablesen lässt.

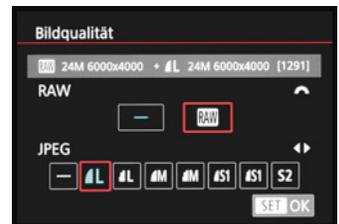
Durch Antippen können Sie flink von einer primären Registerkarte zur nächsten springen. Zum Navigieren auf der Ebene der sekundären Registerkarten verwenden Sie das vordere Wahlrad , die Tasten ◀▶ oder tippen die gewünschte Zahl an. Die Menüelemente können Sie mit den Tasten ▲▼ oder durch Antippen aufrufen, und zum Öffnen eines Menüelements drücken Sie die Q/SET-Taste oder tippen das Menüelement erneut mit dem Finger an.

Im Menübildschirm werden die benötigten Bedienelemente praktischer Weise eingeblendet, hier das vordere Wahlrad  für die RAW-Einstellung und die Tasten ◀▶ für die JPEG-Qualität. Wenn Sie eine Einstellung geändert haben, bestätigen Sie die Auswahl mit der Q/SET-Taste oder durch Antippen der Touchfläche **SET OK**, damit sie übernommen wird. Natürlich können Sie die Aktion auch unverrichteter Dinge abbrechen, indem Sie die MENU-Taste betätigen. Mit dieser Taste können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren. Um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt an.

Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche. Welche davon angezeigt werden, hängt vom gewählten Kameraprogramm ab:

- Das **Aufnahmemenü**  enthält alle Funktionen, die für die Aufnahme von Bildern und Movies benötigt werden.
- Das **Wiedergabemenü**  bietet Funktionen für die Bildbetrachtung, die Bewertung und zum Schützen und Löschen von Bildern und Movies.
- Im **Einstellungsmenü**  sind alle Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen aufgelistet.
- Mit den **Individualfunktionen**  können Sie einige wenige Kamerafunktionen anpassen.

Durch die Fülle der Funktionen erscheint das Menü anfangs sicherlich noch etwas unübersichtlich, aber Sie werden sich bestimmt schnell an die Struktur gewöhnen und die für Sie essenziellen Elemente dann ganz intuitiv ansteuern.



▲ Menüeinstellung ändern.



### Den Touchscreen verwenden

Den Touchscreen der EOS M100 können Sie prinzipiell auf allen Einstellungsebenen und in allen Menüs nutzen, und selbst der Autofokus kann damit flink an die gewünschte Position gelegt werden. In manchen Fällen ist eine Touch-Bedienung allerdings nicht möglich. Die entsprechende Monitorfläche besitzt dann keine helle Umrahmung.

Sollte Ihre EOS M100 auf keinerlei Touch-Steuerung reagieren, navigieren Sie zum Einstellungsmenü 3  und schauen Sie nach, ob bei **Touch-Bedien.** der Eintrag **Standard** gewählt ist. Wenn Ihnen die Reaktion der Touch-Steuerung zu unsensibel vorkommt, weil Sie zum Beispiel sehr trockene Finger haben, können Sie auch die Vorgabe **Empfindlich** wählen, dann sollte es noch besser gehen.





# Bilder aufnehmen und wiedergeben

Mit den Automatikprogrammen der EOS M100 gelangen auf sehr unkomplizierte Weise gut belichtete und farblich ansprechende Bilder, die bei Bedarf auch mit Filtereffekten verfremdet werden können. Um die eigenen Werke anschließend optisch interessant zu präsentieren, bietet die EOS M100 von der Bildbewertung über die kamerainterne Wiedergabe bis hin zur Diaschaupräsentation am TV-Gerät vielseitige Möglichkeiten. Erfahren Sie in diesem Kapitel, wie Sie all dies gewinnbringend nutzen können.

## 2.1 Wissenswertes über die Bildqualität

Bevor es mit dem Fotografieren so richtig losgeht, ist es sinnvoll, einen kurzen Blick auf die verfügbaren Bildqualitäten und Bildgrößen der EOS M100 zu werfen. Dazu zählen die JPEG-Bildgrößen **Large** (Groß) **L**, **Medium** (Mittelgroß) **M** und **Small** (Klein) **S1** und **S2** sowie das Rohdatenformat **RAW**.

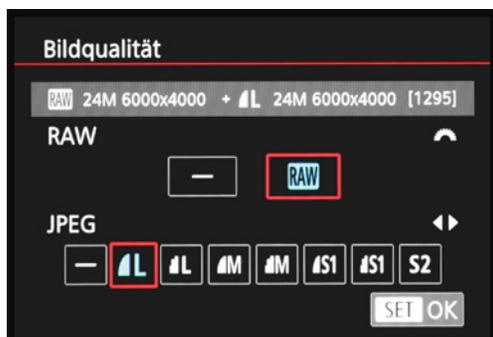


▲ Die vier Bildgrößen der EOS M100 im Seitenverhältnis 3:2.

Zudem gibt es die Möglichkeit, die JPEG-Bilder unterschiedlich komprimiert abzuspeichern. Dabei liefert die Einstellung **Fein** die bestmögliche Auflösung und Schärfe und somit die höchste Qualität. Die Kompressionsstufe **Normal** produziert kleinere Dateien mit etwa halb so großem Speichervolumen, was sich bei nachträglich nicht weiter bearbeiteten Bildern optisch kaum bemerkbar macht.

▼ Auswahl der Kombination RAW plus JPEG L-fein. Die Pixelmaße und die möglichen Aufnahmen in der Klammer werden stets mit angegeben.

Um bei dieser umfangreichen Auswahl nicht die Übersicht zu verlieren, haben wir Ihnen die verschiedenen Formate einmal übersichtlich in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst. Darin finden Sie auch die jeweilige Anzahl an Aufnahmen, die auf eine Speicherkarte mit einer Größe von 32 GB passen würden.



Die verfügbaren Dateigrößen finden Sie im Aufnahmemenü 1 bei **Bildqualität**, im Schnellmenü oder im INFO-Schnellmenü. Wählen Sie einfach die gewünschten Qualitäten aus. Dabei können Sie alle JPEG-Formate (Tasten) mit dem RAW-Format (vorderes Wahlrad) kombinieren, oder auch nur auf JPEG oder nur auf RAW setzen.

Bildgröße	Pixelmaße	Pixelzahl	Bilder auf 32 GB-Karte	Reihen-aufnahmen	druckbare Größe (Auflösung 300 dpi)
RAW	6000 × 4000	24 Mio.	ca. 986	ca. 21	50,8 × 33,9 cm (DIN A2)
RAW +  L	6000 × 4000	24 Mio.	ca. 720	ca. 19	50,8 × 33,9 cm (DIN A3)
 L	6000 × 4000	24 Mio.	ca. 3674	ca. 89	50,8 × 33,9 cm (DIN A2)
 L	6000 × 4000	24 Mio.	ca. 5492	ca. 92	50,8 × 33,9 cm (DIN A2)
 M	3984 × 2656	11 Mio.	ca. 6196	ca. 67	33,7 × 22,5 cm (DIN A3)
 M	3984 × 2656	11 Mio.	ca. 9295	ca. 69	33,7 × 22,5 cm (DIN A3)
 S1	2976 × 1984	6 Mio.	ca. 9385	ca. 62	25,2 × 16,8 cm (DIN A4)
 S1	2976 × 1984	6 Mio.	ca. 13312	ca. 62	25,2 × 16,8 cm (DIN A4)
 S2	2400 × 1600	4 Mio.	ca. 16196	ca. 70	20,3 × 13,6 cm (DIN A5, Internet, Tablet, digitale Fotorahmen)

JPEG liefert optimale Bildresultate, wenn die Lichtverhältnisse ausgewogen sind und die Kontraste nicht zu hart erscheinen. Bei kontrastreicheren Motiven oder Aufnahmen bei Gegenlicht können in JPEG-Fotos jedoch überstrahlte Bereiche mit weißen Flecken auftauchen, die sich nachträglich nicht mehr retten lassen (siehe auch Seite 99).

▲ JPEG- und RAW-Formate im Seitenverhältnis 2:3. Bei der Wahl eines anderen Seitenverhältnisses kann sich die Anzahl möglicher Bilder etwas ändern.

Das RAW-Format mit der Dateierweiterung **.CR2** (Canon RAW) besitzt mehr Reserven. Die Bilder lassen sich damit nicht nur umfassender optimieren, auch kann die Wirkung selbst im Vergleich zu gut belichteten JPEG-Fotos noch weiter übertroffen werden. Allerdings lassen sich Über- oder Unterbelichtungen von mehr als zwei ganzen Stufen auch bei RAW nicht mehr perfekt retten. Und weil die RAW-Dateien größer sind, schafft die EOS M100 auch nur bis zu 21 Reihenaufnahmen mit höchster Geschwindigkeit, was aber in vielen Fällen völlig ausreicht.

Auch wenn es etwas arbeitsintensiver ist, können wir Ihnen das RAW-Format wärmstens empfehlen. In einigen Aufnahmeprogrammen der EOS M100 steht das RAW-Format allerdings nicht zur Verfügung: Hybrid Auto , Kreativassistent , Selbstporträt , Glatte Haut , Landschaft , Nahaufnahme , Speisen , Nachtaufnahmen o. Stativ , HDR-Gegenlicht  und bei allen Kreativfiltern (, HDR).

## Das Seitenverhältnis ändern

Neben den unterschiedlichen Bildgrößen stellt Ihnen die EOS M100 auch zur Wahl, in welchem Seitenverhältnis das Foto aufgezeichnet werden soll. So können Sie das klassische Bildformat 3:2 beispielsweise in das Kompaktkameraformat 4:3, in ein quadratisches Bild im Format 1:1 oder ins Breitbildformat 16:9 umwandeln. Letzteres kann auf Flachbildfernsehern formatfüllend wiedergegeben werden.



29 mm | f/4,5 | 1/125 Sek. |  
ISO 1600 | + $\frac{2}{3}$

▲ Souvenirs im Seitenverhältnis 16:9.

Andere Seitenverhältnisse als das native 3:2-Format können Sie in fast allen Aufnahmeprogrammen nutzen, außer im Modus Hybrid Auto  und bei Movie-Aufnahmen . Den entsprechenden Menüeintrag **Seitenverhältnis für Fotos** finden Sie im Aufnahmemenü 1  oder im Schnellmenü . Der geänderte Bildausschnitt wird anhand schwarzer Bildränder verdeutlicht. Bei JPEG-Fotos sind die beschnittenen Ränder für immer verloren. Im Fall von RAW-Aufnahmen werden die Seitenverhältnisinformatio- nen verlustfrei gespeichert. In der Wiedergabe sehen Sie daher das 3:2-Bild mit weißen Begrenzungslinien inner- halb des 3:2-Bildausschnitts, die den Seitenverhältnis- ausschnitt andeuten.

Später bei der Konvertierung der Datei mit der Canon-Software Digital Photo Professional können Sie das Bild dann

entweder mit dem gewählten Seitenverhältnis oder dem nativen 3:2-Seitenverhältnis entwickeln. Aber auch mit anderen Konvertern lässt sich ein beschnittenes RAW-Bild nachträglich erzeugen. Nur bei der kamerainternen RAW-Bildverarbeitung ist eine nachträgliche Auswahl des Bildausschnitts nicht möglich, sprich, das Bild kann nur in dem Seitenverhältnis konvertiert werden, in dem es fotografiert wurde.

## 2.2 Sofort starten mit der Automatischen Motiverkennung

Wenn Sie gleich mit dem Fotografieren loslegen möchten, sich aber mit den verschiedenen Aufnahmeprogrammen noch nicht auseinandergesetzt haben, ist die **Automatische Motiverkennung** der EOS M100 bestens geeignet. Drehen Sie den Modus-Schalter auf der Kameraoberseite dazu auf .

Alle wichtigen Belichtungseinstellungen und die Farben werden automatisch an die jeweilige Situation angepasst. Auf diese Weise werden Aufnahmen im Freien bis hin zu

▼ *Spontan fotografiertes Spielzeug am Rand eines abgedeckten Sandkastens, das dort wohl überwintern wird.*

**100 mm | f/6,3 | 1/160 Sek. | ISO 100**



Sonnenuntergängen farbintensiver präsentiert als beispielsweise Innenaufnahmen bei künstlicher Beleuchtung.



▲ Automatische Motiverkennung mit dem Szenensymbol für Nahaufnahmen in heller Umgebung oben links.

Welchen Szenetyp die EOS M100 erkannt hat, können Sie am Symbol oben links im Monitor ablesen. Hierbei verdeutlicht die Hintergrundfarbe, ob sich das Motiv vor blauem Himmel (☺), einem anders gearteten hellen Hintergrund (☺) oder vor einem dunklen Hintergrund (☺) befindet. Sollte die EOS M100 die Szene nicht richtig interpretieren, können die Farben und Helligkeit des Bildes falsch dargestellt werden. Wechseln Sie dann besser in den Modus P. Dieser funktioniert im Prinzip genauso wie die Automatische Motiverkennung, besitzt aber die Szeneneinstellung nicht.

	Normales Licht	Gegenlicht	Sonnenuntergang	Spotlicht	Dunkel, mit Stativ
Person	☺ ☺ ☺	☺ ☺		☺	☺
Person in Bewegung	☺ ☺	☺ ☺			
Landschaft, Objekte	☺ ☺ ☺	☺ ☺	☺	☺	☺
Objekte in Bewegung	☺ ☺ ☺	☺ ☺		☺	
Nahaufnahme	☺ ☺ ☺	☺ ☺		☺	

▲ Die Motiv-Symbole werden abhängig von der Aufnahme-situation eingeblendet, wobei die Symbole für Menschen nur bei eingeschalteter Gesichtserkennung angezeigt werden.

Für die Scharfstellung verwendet die EOS M100 alle verfügbaren AF-Bereiche und fokussiert üblicherweise das am nächsten zur Kamera gelegene Motivdetail. Wenn Sie den Auslöser nur bis zum ersten Druckpunkt herunterdrücken, können Sie die verwendeten Fokuspunkte an den eingeblendeten AF-Rahmen erkennen. Allerdings haben Sie so kaum einen Einfluss darauf, was scharf gestellt wird. Wenn Sie den Fokus aber durch Antippen der gewünschten Stelle am Monitor setzen, können Sie ganz gezielt bestimmte Bereiche fokussieren. Aber Vorsicht, wenn das Touch-Auslöser-Symbol auf ☺ steht, nimmt die EOS M100 das Bild mit dem Touch-Auslöser sofort nach der Scharfstellung auf. Durch Antippen können Sie den Touch-Auslöser deaktivie-